

Mond- und Planetengrundstücke – Die Hintergründe

Geschenkidee mit Bodenhaftung

Kaum zu glauben, aber wahr: Jeder Erdenbürger kann bei mondmakler.de völlig legal ein Grundstück auf Mond, Mars oder Venus erwerben. Möglich macht dies eine Gesetzeslücke.

Aber was bringt dem Eigentümer ein Land, das Millionen Kilometer von der Erde entfernt ist? Zunächst einmal sind die Grundstücke eine originelle Geschenkidee für jede Gelegenheit. Und wer möchte, darf sogar davon träumen, dass künftig eine Raumfähre ausgerechnet auf seinem Grund und Boden landet. Auf hohe Pachteinahmen sollte man allerdings lieber nicht spekulieren.



Der Mond gehört einem US-Amerikaner

Bereits zweimal hat die internationale Staatengemeinschaft vergeblich versucht, alle Besitzrechte zu verbieten. Jetzt ist es wohl zu spät: Der US-Amerikaner Dennis Hope ist als Mondeigentümer eingetragen und hat ein internationales Vertriebssystem aufgebaut.



Schon 1967 sollte der „Outer Space Treaty“ die Nutzung des Weltraums grundlegend regeln: Der bis heute gültige UN-Vertrag untersagt unter anderem eine „Geltendmachung der Souveränität“ durch irdische Staaten. Aber über die Nutzungsrechte und Besitzansprüche von Privatpersonen oder Unternehmen verliert das Vertragswerk kein Wort.



Vereinte Nationen uneins

Diese Lücke sollte 1979 ein weiteres UN-Abkommen schließen. Das „Agreement Governing the Activities of States on the Moon and other Celestial Bodies“ (kurz: „Moon Treaty“) verbietet jeden Besitzanspruch von natürlichen Personen.

Bei mondmakler.de lassen sich Grundstücke auf Mond, Mars und Venus erstellen. Die edlen Eigentums-Zertifikate weisen die exakten Koordinaten des Areals und den neuen Eigentümer aus.

Aber als der *Moon Treaty* 1984 in Kraft trat, hatten ihn nur zehn UN-Staaten unterzeichnet. Auch die USA und die damalige Sowjetunion scheuten einen radikalen Schlussstrich unter alle kommerziellen Perspektiven. Für die Planeten unseres Sonnensystems gibt es überhaupt keine vergleichbaren Verträge.



US-Recht ist die Basis

Dennis Hope ließ sich schon 1980 den Mond beim Grundbuchamt von San Francisco eintragen. Nach US-Recht gilt ein Grundanspruch als durchgesetzt, wenn acht Jahre lang niemand widersprochen hat. Also informierte Hope die Vereinten Nationen und die Sowjetunion über seinen Anspruch, bekam aber keine Antwort. Seither vertreibt der Amerikaner seinen Besitz weltweit.

mondmakler.de (Astrox GmbH)

Die Astrox GmbH ist deutscher Vertriebspartner für Mond-, Mars- und Venusgrundstücke. Das Unternehmen hat auf allen drei Himmelskörpern Land etwa von der Größe Deutschlands erworben. Astrox bietet Parzellen zwischen 1.000 und 10.000 Quadratmetern auf der Webseite mondmakler.de zum Verkauf an.

Die Astrox GmbH hat ihren Sitz in Wartenberg bei München, Geschäftsführer und Unternehmensgründer ist Holger Czajka.

Die Presse berichtet

Zahlreiche deutsche Medien haben schon über mondmakler.de berichtet: Der Spiegel, Süddeutsche Zeitung, ZDF, RTL, Pro7 und viele mehr.